

Biotopname Trockenbiotop südlich von Pohnstorf								TK10 0 4 0 7 - 3 2 1 - 4 0 3 4				Biotop-Nr. 4 0 3 4			
								Anschluß in TK 							
Standort / Geologie Kiesgrubenkomplex am Rand der kuppigen Endmoräne															
Naturraum Kuppiges Peenegebiet mit Mecklenburger Schweiz 3 1 0								Film-Nr. Luftbild-Nr. 7 7 - 0 2 2 4				Bild-Nr. 0 2 2 4			
Landkreis / Kreisfreie Stadt Güstrow				Gemeinde / Stadt Alt Sührkow				Größe in ha 0				0 0 8 1			
								Länge in m				,			
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis 21236				1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil				min. Breite in m				,			
								max. Breite in m				,			
Schutzmerkmale geschützt nach §20 LNatG M-V ☒				NLP ☐				FND ☐				NP 1			
				NSG ☐				LSG 1				BR ☐			
				ND ☐				GLB ☐				FnB ☐			
								FiB ☐				FFH-Geb. 1			
								Wald-Totalreservat ☐							
		Hauptcod.		Nebencode										Überlagerungscode	
Code		T M D												X A K	
%		1 0 0													
Vegetationseinheiten Rauhblattschwingelrasen; Schafschwingelrasen															
Habitate + Strukturen															
D G O															
Beschreibung / Besonderheiten Der kleine, ruderalisierte, artenarme Trockenrasen befindet sich am südlich exponierten Steilhang eines aufgelassenen Kiesgrubenkomplexes südlich von Pohnstorf. Der Trockenrasen ist nur schütter bewachsen, dominant tritt lediglich der Rauhblatt-Schwingel auf. Als Störungsanzeiger dringt das Land-Reitgras verstärkt ein. Der mesotrophe, sandige Standort ist von Hochstaudenfluren mit Land-Reitgras sowie Schlehen-Gebüsch begrenzt. Der gesamte Kiesgrubenkomplex ist stark durch Müllablagerungen entwertet.															
Wertbestimmende Kriterien															
Artenreichtum (Flora)								vielfältige Standortverhältnisse							
Vorkommen seltener / typischer Tierarten								historische Nutzungsformen							
seltener / gefährdeter Pflanzenbestand								aktuelle Nutzung							
seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft								Flächengröße / Länge							
natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops								X Umgebung relativ störungsarm							
gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops								landschaftsprägender Charakter							
typische Zonierung von Biotoptypen								X Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion							
Struktur- und Habitatreichtum															
Gefährdung															
Y A W															
keine Gefährdung ☐															
Empfehlung															
Z S A															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 7 - 3 2 1 - 4 0 3 4															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				g trocken				eben				N			
Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				g mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
g Sand				eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				feucht				Berg / Rücken				g S			
Lehm								sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				g Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
												Sohlentäl							
gestörter Boden																			

NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität										Umgebung									
k g					k g					k g					k g				
intensiv					Fischerei					Acker / Gartenbau					Fließgewässer				
extensiv					Angeln					Ackerbrache					Stillgewässer				
g aufgelassen					Erholung					Grünland, intensiv					Trockenbiotop				
keine Nutzung					Kleingartenbau					Grünland, extensiv					Grünanlage / Kleingarten				
					Erwerbsgartenbau					Laub- / Mischwald					Weg				
					Ferienhäuser					Nadelwald					Straße, Parkplatz				
					Bodenentnahme					Feuchtwald / -gebüsch					Bahnanlage				
					Verkehr					g Gehölz					Gewerbe / Industrie				
					Ver- / Entsorgungsanlage					Röhricht / Feuchtrache					Silo / Stallanlage				
					sonstige Nutzung:					g Hochstauden / Ruderalflur					Gebäude / Siedlung				
										Graben					Spülfeld / Halde				
															Bodenentnahme				

Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Festuca trachyphylla			

Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Artemisia campestris	Bromus hordeaceus	Calamagrostis epigejos	Cerastium holosteoides
Festuca ovina agg.	Poa compressa	Sedum acre	Senecio jacobaea

Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BArtSchV)			
Cerastium semidecandrum	Hieracium pilosella	<u>Holosteum umbellatum</u>	Prunus spinosa

Angaben zur Fauna			
-------------------	--	--	--

Verwendete Unterlagen		Datum erste Begehung: 23.04.2001	
		Datum letzte Begehung:	
Bearbeiter/in: Umweltplan-Freitag		Foto: 1	Folgeseiten: 0